

LAUREN  
ROWE

# THE CLUB

*Kiss*

ROMAN

PIPER

wirklich umwerfend. Und ich gebe zu, dass ich die körperliche Anziehungskraft zwischen den beiden nur allzu gut nachvollziehen kann.

Was zum Teufel ist also in den vier Tagen seit unserer Fahrt passiert? Was hat Jonas so aufgewühlt?

Die Innenstadt von Seattle zieht am Autofenster vorbei.

Ich hole tief Luft und schüttele den Kopf. Ich mache mir wirklich Sorgen. Ich wünschte einfach, ich könnte verstehen, was in Jonas vorgeht. Und was der Club damit zu tun hat. Und Sarah. Ich schüttele erneut den Kopf. Warum denkt Jonas, dass sie in ernsthafter Gefahr ist?

Mein Handy vibriert, eine neue

Nachricht.

**Hey, Josh, lese ich. Laaaaange nichts mehr von dir gehört. Wie geht es dir, Baby? LOL!**

Ich schmunzle überrascht. Ich hätte nicht damit gerechnet (und es mir auch nicht gewünscht, um ehrlich zu sein), diesen Namen noch einmal auf meinem Handy zu sehen. Doch die Nachricht ist von Jennifer LeMonde. Ich muss zugeben, ich war überwältigt von der Ahnentafel (und dem heißen Körper) dieser Frau, als wir vier oder fünf Monate lang miteinander ausgegangen sind. Damals war ich dreiundzwanzig, und ich schiebe das auf meine Jugend und die Tatsache, dass ich die Hälfte der Zeit völlig bekifft gewesen bin. Aber als

die anfängliche Anziehungskraft und die Bewunderung für ihren Vater, den Grammy-Gewinner, und ihre Mutter, die Oscar-Gewinnerin, erst einmal verblasst war – ganz zu schweigen von der Wirkung des Haschischs –, habe ich schnell erkannt, dass Jenn das langweiligste Mädchen auf der ganzen Welt ist. Das war der Moment, in dem ich beschloss, mich zusammenzureißen, nicht mehr zu kiffen und mich ernsthaft meinen Familienpflichten zu widmen. Und seitdem gehe ich diesen Weg. Abgesehen von der einen oder anderen wilden Party auf Kurzurlauben, die ich mir in den letzten Jahren gegönnt habe (und die ich auch nicht bereue). Um ehrlich zu sein, haben mir diese kleinen

Aussetzer sogar dabei geholfen, auf dem richtigen Weg zu bleiben. Und ich muss auf dem richtigen Weg bleiben – nicht nur für mich, sondern auch für Jonas. Schließlich können wir uns nicht beide am Rande eines Nervenzusammenbruchs befinden, und diesen Part hat Jonas schon vor langer Zeit für sich beansprucht.

***Hey, Jenn, tippe ich. Lang ist's her. Wie geht's?***

**Hast du mitbekommen, was Isabel in letzter Zeit so macht? OMG!**

***Ja. Wer hat das nicht? Ich freue mich für sie,*** tippe ich.

Das meine ich ernst. Soweit ich mich an sie erinnere, ist Isabel ein nettes Mädchen. Zumindest war sie es vor

sieben Jahren. Ich freue mich wirklich für sie, dass ihr Traum, ein Star zu werden, in Erfüllung gegangen ist.

**Das Studio hat Isabel für die ganze nächste Woche ein verdammtes Schloss in St. Tropez gemietet, um ihren Nummer-eins-Film zu feiern!, schreibt Jenn. Mann, ein richtiges Schloss! Da musste ich daran denken, wie wir alle zusammen in Cannes gefeiert haben – weißt du noch? Obwohl, je länger ich darüber nachdenke, desto sicherer bin ich mir, dass du dich wahrscheinlich nicht mehr erinnern kannst! LOL!!!**

Sie schickt noch ein paar Weinglas-Emojis, ein Marihuanablatt und ein Smiley mit Sonnenbrille hinterher.